

Abo testen



Gutes tun mit Strahlkraft: Siebte PV-Anlage fürs Vorarlberger Kinderdorf

11.06.2026 10:35 (Akt. 11.06.2026 10:35) ⓘ

🔊 Vorlesen



Fröhliche Gesichter bei der Preisverleihung und offiziellen Übergabe im Vorarlberger Kinderdorf. ©Hansesun

Sonnige Kooperation ermöglicht dem Vorarlberger Kinderdorf die siebte PV-Anlage. Jährlich werden rund 70.000 Kilowattstunden Sonnenstrom erzeugt und 20 Tonnen Emissionen eingespart.

Vorarlberger Kinderdorf



Anzeige

Der Photovoltaik-Spezialist Hansesun und der ORF Vorarlberg haben gemeinsam bereits die siebte PV-Anlage fürs Vorarlberger Kinderdorf in Bregenz realisiert. Seit 2019 gibt es das Gewinnspiel „Sonnemonat Mai“ auf Radio Vorarlberg. Jedes Jahr kam über die Charity-Aktion eine PV-Anlage im Kronhaldenweg Bregenz dazu. Eingebunden sind über 100.000 Hörer:innen, die durch ihr Mitraten, -reimen und -dichten zur Patin und zum Paten für eine PV-Anlage werden können. Jüngst fand im Vorarlberger Kinderdorf die offizielle Übergabe der neuen Anlage statt. Dafür kamen die Gewinner:innen und Mitspieler:innen aus dem ganzen Land angereist – von Riezlern im Kleinwalsertal bis Gaschurn im Montafon.

Kosteneinsparung kommt Kindern zugute

Seit dem Start der sonnigen Kooperation wurden 175 Megawattstunden Sonnenstrom erzeugt. „Mit einer Gesamtjahresleistung von 70.000 Kilowattstunden decken die Dachkraftwerke über die Hälfte des Sonnenstromverbrauchs ab“, weiß Wolfgang Greif, Leiter der Hausmeisterei im Vorarlberger Kinderdorf. Die CO₂-Einsparung beträgt rund 25 Tonnen pro Jahr. Die technische Umsetzung erfolgte mit den Partnern AEROCOMPACT, Energy3000 und SolarEdge. Pro Jahr werden Betriebskosten im

fünfstelligen Bereich eingespart. „Ein äußerst willkommenes Geschenk“, wie Geschäftsführerin Alexandra Wucher betont. „Die kostenlose Stromproduktion ermöglicht Spielräume für die pädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.“



VOL.AT auf Google als bevorzugte Nachrichtenquelle festlegen

Jetzt einrichten



Energieautonomie als Ziel

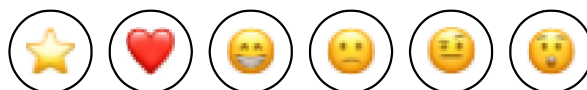
Der Strom der PV-Anlagen dient zum Waschen, Trocknen und Kochen in den Wohngruppen sowie zum administrativen Betrieb. „Die monatliche Rückvergütung für die Netzeinspeisung beträgt nur ein paar Euro“, berichtet Wolfgang Greif. Die drei familiären Wohngruppen und die Auffanggruppe in der Kronhalde verbrauchen so viel Sonnenstrom wie möglich selbst. Der Eigenverbrauch soll künftig weiter optimiert werden. Im kommenden Jahr will Hansesun mit dem ersten Stromspeicher den nächsten Baustein für die Energieautonomie beisteuern.

Dieser Artikel wurde von Externen eingestellt und nicht lektoriert.

 **Teilen**

Zurück zur Startseite

Deine Meinung zu diesem Artikel?



Mehr zum Thema